



Gemeinderatssitzung 23.09.2020

Stellungnahme zu

TOP 1 Vorbereitende Maßnahmen für eine mögliche zweite Welle der Corona Pandemie (Antrag der Grünen)

- Wir bedanken uns, dass die Verwaltung zügig und umfangreich die Vorlage erarbeitet hat. Insgesamt wurde viel aufgelistet, was alles in der Pandemiezeit zu leisten ist und war, welche Vorgaben umgesetzt wurden. Dass das für alle Beteiligten eine große Herausforderung ist, das erkennen wir an.
- Insgesamt fehlt uns aber die Darstellung, nach welchen Konzepten die Verwaltung arbeitet, von welchen Zielen sie sich leiten lässt – eben die über die gegebenen Vorschriften hinausgehen.
- **Für die Kitas:** Das bedeutet für uns z.B. die Überlegung bzw. klare Vorgaben an die Erziehungskräfte, wie oft sollen die Kinder und Eltern der Kitas erreicht werden, wenn sie die Kita nicht mehr besuchen können? Wie können Eltern in dieser Situation beraten werden, z.B. wenn es zu Konflikten kommt? Wir meinen, diese Unterstützung muss sichergestellt sein und wöchentlich mehrmals möglich sein.
- Das bedeutet auch die pädagogische Zielsetzung: Wir tun dies, damit wir die Bildungsgerechtigkeit wahren, damit kein Kind verloren geht und keine Lernrückschritte zu verzeichnen sind.
- Dazu wäre es wichtig, dass Kinder nicht 14 Tage der Kita fernbleiben müssen, obwohl ihre Tests negativ sind. Und es muss klar sein, dass etwaig notwendige Coronatests auch für freie Träger möglich sind.
- Wichtig zu wissen ist auch, ob die Notebooks in den Kitas ausreichen und ob die Erziehungskräfte gut geschult wurden, ob es ihnen damit tatsächlich gelingt, mit den Eltern in Kontakt zu bleiben.
- **Für die Schulen:** Wir wollen, dass alle Schulen technisch ausreichend ausgestattet sind und das Lehrpersonal sowie die Schüler\*innen entsprechend geschult sind - wir können aus der Vorlage nicht entnehmen, dass dies wirklich gelungen ist.
- Dazu brauchen für alle Klassen ausreichend W-lan, die Jahnschule hat nur 15 ipads als Leihgeräte, die anderen 80 sind als Klassensatz zum Arbeiten in der Schule vorhanden; Grund- und Mittelschule bräuchte auch mehr Leihgeräte und Laptops für Lehrkräfte, die an der GM nicht vorhanden sind. Unseres Wissens floss vom Sonderbudget des Lands Bayern noch nichts ab. Da gäbe es noch Mittel!
- Es gibt drei Lehrerstunden an der Sportparkschule für die Wartung der Geräte. Wir bitten dringend, bis zu Klärung, ob Gemeinde oder Land zuständig sind, einen IT-Spezialisten für ein Schuljahr hinzu zu engagieren, um Leihgeräte einzurichten. Die Jahnschule benötigt unseres Erachtens auch eine zunächst dauerhafte Unterstützung in IT- und Wlan-Fragen.
- Eine Gruppe fehlt uns ganz in der Darstellung: **Die Senioren\*innen.** Es lief viel im Frühjahr, Frau Albat und ihr Team vom SeBiZ haben jeden Tag mit Senioren\*innen telefoniert und Hilfestellung geleistet, das sollte dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit mitgeteilt werden; daher die Frage: Welches Angebot gibt es auch zukünftig für die Senior\*innen in einer evtl. einschränkenden Zeit?